

Ebnat Kappel



Der Ort. Die Anziehung.
Die Ausstrahlung.

Voranschlag 2016

www.ebnat-kappel.ch

Politische Gemeinde



Vorgemeinde

Montag, 9. November 2015, 20.00 Uhr,
in der Aula Wier

Im Anschluss laden wir Sie zu einem kleinen
Apéro ein.

Bürgerversammlung

Mittwoch, 18. November 2015, 20.00 Uhr,
in der evangelischen Kirche Ebnat

Mit einem Ensemble der Musikschule
Toggenburg heissen wir Sie herzlich will-
kommen.

Traktanden

1. Voranschlag 2016 Politische Gemeinde
2. Voranschlag 2016 Alters- und Pflegeheime
3. Umfrage

Verfahren

Um Missverständnisse in der Interpretation
zu vermeiden, sind allfällige Anträge an der
Bürgerversammlung schriftlich einzurei-
chen (Art. 39 Abs. 3 GG).

Protokoll

Das Protokoll der Bürgerversammlung wird
vom 2. bis 15. Dezember 2015 öffentlich auf-
gelegt (Art. 49 GG). Es kann während der
Öffnungszeiten beim Front Office eingese-
hen werden. Innert der Auflagefrist können
Stimmberechtigte und Betroffene beim De-
partement des Innern des Kantons St. Gal-
len Beschwerde gegen das Protokoll erhe-
ben. Die Beschwerde hat einen Antrag auf
Berichtigung zu enthalten.

Titelbild:
Neuzuzügerbegrüssung,
Ballontage Toggenburg, 12. September 2015

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde
Ebnat-Kappel wohnhaften Schweizerbürge-
rinnen und Schweizerbürger, welche das
18. Altersjahr vollendet haben und von der
Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind
(Art. 31 KV).

Zuhörern und Personen ohne Stimmaus-
weis wird ein separater Platz zugewiesen.

Stimmausweise

Alle Stimmberechtigten erhalten einen
Stimmausweis durch die Post zugestellt.
Fehlende Stimmausweise können bis Mitt-
woch, 18. November 2015, 17.00 Uhr beim
Front Office (Tel. 071 992 64 00) bezogen
werden.

Detaillierter Voranschlag 2016

Der detaillierte Voranschlag 2016 kann
ebenfalls beim Front Office oder unter
www.ebnat-kappel.ch angefordert werden.

Inhaltsverzeichnis

- | | |
|-----------|---------------------------------|
| 3 | Vorwort des Gemeindepräsidenten |
| 4 | Wichtiges in Kürze |
| 5 | Schulraumplanung |
| 6 | Laufende Rechnung |
| 12 | Investitionsrechnung |
| 14 | Investitionsplanung 2016–2020 |
| 15 | Finanzplanung 2016–2020 |
| 16 | Abschreibungsplan |
| 18 | Steuerplan und Anträge |
| 19 | Alters- und Pflegeheime |

Gemeinde Ebnat-Kappel
Hofstrasse 1
9642 Ebnat-Kappel
Telefon 071 992 64 00
Telefax 071 992 64 10
gemeinde@ebnat-kappel.ch
www.ebnat-kappel.ch

« Statt zu klagen, dass wir nicht alles haben was wir wollen, sollten wir lieber dankbar sein, dass wir nicht alles bekommen, was wir verdienen. »

Dieter Hildebrandt

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Sie finden im Internet unter www.solebt-dieschweiz.ch eine interaktive Schweizer Karte, auf welcher alle Schweizer Gemeinden und Städte eingezeichnet sind. Die Lebensqualität in Ihrer Wohngemeinde können Sie anhand von 27 Fragen beurteilen. Diese sind aufgeteilt in die sieben Themenfelder Wohnen, Infrastruktur, Arbeit und Bildung, Mobilität, Finanzen, Zusammenleben und Sicherheit. In die Berechnung fliesen zusätzlich objektive Kennzahlen wie zum Beispiel der Steuerfuss ein. Mittels eines Rasters zur Gewichtung der verschiedenen Themen werden ein individueller Durchschnittswert sowie eine persönliche Rangliste der Schweizer Gemeinden berechnet. Ergänzend bietet die Plattform Hintergrundinformationen sowie statistische Daten zu den jeweiligen Gemeinden. Dieses Projekt wurde von der FHS St.Gallen als Forschungsprojekt durchgeführt.

Allen, welche sich einmal ein gesamtheitliches Bild von unserer Gemeinde machen möchten, präsentieren wir den neuen Image-Film über Ebnat-Kappel auf unserer Homepage www.ebnat-kappel.ch.

Was aber genau sagt so eine Statistik aus? Im Gegensatz zu vielen anderen Statistiken ist diese unter anderem auch unter Mithilfe der Bewohnerinnen und Bewohner unserer Gemeinde entstanden. Als ich das letzte Mal diese Web-Site besuchte, hatten 7 Personen ihre persönliche Bewertung abgegeben. Ebnat-Kappel belegt zur Zeit Rang 27 von rund 2'351 Gemeinden. Dass dies jedoch keinesfalls ein repräsentatives Ergebnis sein kann, ist selbsterklärend. Aber immerhin gefällt es zumindest denjenigen, welche zu der Fragestellung etwas zu sagen haben, in unserem Dorf nicht schlecht!

Anfangs August durfte ich die fünftausendste Mitbürgerin in Ebnat-Kappel begrüßen. Dabei handelte es sich um die Neugeborene Alyssa Richener. Ihre Eltern sind im Mai nach Ebnat-Kappel gezogen und ich gehe davon aus, dass sie ihren Wohnort ganz bewusst und nach gewissen Kriterien gewählt haben. Und so wie sie haben sich in letzter Zeit wieder mehr Menschen für unser Dorf interessiert und sind zu uns ins Toggenburg gezogen. Dies ist nicht selbstverständlich, betrachtet man doch die Bevölkerungsentwicklung im Toggenburg, so ist unsere Gemeinde nach wie vor eine der we-

nigen, welche seit geraumer Zeit kein Negativwachstum aufweist. Dies freut mich und den Gemeinderat sehr, könnte dies doch ein kleines Indiz dafür sein, dass unsere Politik nicht ganz falsch ist.

Auch im vorliegenden Budget und Investitionsplan haben wir einiges an Steuergeldern für die Gemeindeentwicklung vorgesehen. So sind für die nächsten Jahre unter anderem grosse Investitionen im Bereich Wohnen im Alter und Alterspflege sowie im Bereich Bildung und Infrastrukturen vorgesehen. Wir sind überzeugt, dass die vorgesehenen Investitionen ebenfalls zu einer noch besseren Lebensqualität in unserem Dorf beitragen werden und die Attraktivität weiter zunehmen wird!

Christian Spoerlé
Gemeindepräsident

Wichtiges in Kürze

Voranschlag 2016

- Der Steuerfuss beträgt wie bisher 145 %.
- Die Grundsteuer beträgt wie bisher 0,8 ‰ vom Grundstückwert.
- Die Feuerwehrrabgabe beträgt wie bisher 20 % der einfachen Steuer vom Einkommen, aber max. Fr. 700.00.

Der Gemeinderat rechnet mit einem ausgeglichenen Voranschlag 2016.

Investitionen

Gegenüber dem Vorjahr ist das Investitionsvolumen mit Fr. 2'715'000.00 (Vorjahr Fr. 3'160'000.00) gesunken. Die grössten geplanten Nettoinvestitionen sind die Umsetzung des Informatikkonzeptes der Schule, diverse Strassensanierungen, die Erschliessungen des Industriegebietes Au und der Alpen.

Finanzplanung

Da auf die Gemeinde grössere Investitionen zukommen, richtet der Gemeinderat ein besonderes Augenmerk auf die Finanzplanung. Nebst den bekannten Entwicklungen wie Bevölkerungszahlen, Pflegefinanzierung und Soziallasten nimmt der Gemeinderat auch den Steuerfuss ins Visier. Gemäss neuester Entwicklungen und Beurteilungen kann im Moment damit gerechnet werden, dass der Gemeinderat trotz grosser Investitionen in die Alters- und Pflegeheime und Schulhäuser auf eine Steuererhöhung verzichten kann.

Finanzausgleich

Seit dem 1. Januar 2014 werden die überdurchschnittlichen sozialdemographischen Lasten in den Bereichen stationäre Einrichtungen für Kinder und Jugendliche, Sonderschulen, Sozialhilfe sowie stationäre und ambulante Pflege von Betagten durch den Kanton ausgeglichen. Im Gegenzug müssen die Gemeinden die vollen Kosten für die Finanzierung der stationären Pflege übernehmen.

Für Ebnat-Kappel haben diese Massnahmen folgende Auswirkungen:

Finanzausgleich 1. Stufe total	6'285'900
– Ressourcenausgleichsbeitrag	4'056'300
– Sonderlastenausgleichsbeitrag Volksschule	417'500
– Sonderlastenausgleichsbeitrag Weite	1'563'900
– Sonderlastenausgleichsbeitrag Sonderschule	55'500
– Sonderlastenausgleichsbeitrag Unterbringung Kinder und Jugendliche	33'900
– Sonderlastenausgleichsbeitrag Sozialhilfe	2'300
– Sonderlastenausgleichsbeitrag stationäre Pflege	156'100
– Sonderlastenausgleichsbeitrag ambulante Pflege	400

Ausserdem hat der Gemeinderat den individuellen Sonderlastenausgleichsbeitrag (Finanzausgleich 2. Stufe) von Fr. 177'300.00 angemeldet.

Neubau Alters- und Pflegeheim Wier

Für das Alters- und Pflegeheim Wier ist ein Ersatzbau geplant. Der Gemeinderat und die Heimkommission haben an der Informationsveranstaltung vom 31. August 2015 ausführlich und nachvollziehbar dargelegt, warum im Alters- und Pflegeheim Wier eine umfassende Sanierung unumgänglich geworden ist, um den bereits heutigen und auch zukünftigen Herausforderungen gewachsen zu sein. Bei solch umfassenden Arbeiten stellt sich unweigerlich die Frage nach einem Neubau auf «grüner Wiese». Folglich hat der Gemeinderat auch mehrere Alternativen innerhalb der Gemeinde geprüft und diese extern bewerten lassen.

Die beste Bewertung erhält der Standort «Zentrum». Im Vergleich zu den anderen bewerteten Arealen weist dieser geeignetere Eigenschaften auf. Der heutige Standort Wier weist insbesondere in der Erreichbarkeit und im Bereich Siedlungsentwicklung Schwachstellen auf.

Nebst dem derzeitigen Standort Wier wurden elf weitere Areale in der Gemeinde Ebnat-Kappel geprüft. Die zentrale Lage gilt erfahrungsgemäss als wichtiges Kriterium bei der Erstellung einer Wohnlage für ältere Menschen. Dieser Idealzustand ist jedoch längst nicht immer erreichbar und daher gilt es auch andere, ebenfalls bedeutungsvolle, aber weniger prominente Faktoren ins Licht zu rücken.

Die ausführliche Argumentation zum Pro und Contra zu den einzelnen Standorten und den letztlich wohl begründeten Entscheidung des Gemeinderates erhält die Bürgerschaft an der Vorgemeinde vom 9. November 2015.

Schule – Wichtige Projekte für die Zukunft

Die Schule Ebnat-Kappel geht neue Wege. Im Rahmen mehrerer Schulentwicklungsprojekte werden in den nächsten Jahren die Schwerpunkte «Kompetenzorientiertes Lernen» (LP21) sowie «Kultur der Potenzialentfaltung» (pädagogische Führungsausrüstung) bearbeitet. Dabei soll die Selbstwirksamkeit der Schulkinder wie auch aller Schulangestellten entscheidend verbessert werden.

Damit trägt auch die Schule zur Attraktivität von Ebnat-Kappel als Wohn- und Begegnungsgemeinde bei.

Schulraumplanung

Der Gemeinderat hat zusammen mit dem Schulrat den strategischen Entscheid gefällt, die Schulanlage Wier zu sanieren und zu erweitern.

Das bestehende Schulhaus Wier I mit dazugehöriger Einfachturnhalle soll abgebrochen werden. Das bestehende Schulhaus Wier II soll sanft saniert und durch einen Neubau mit angegliederter Doppeltturnhalle ergänzt werden. Dieser Entscheid dient der zukünftigen Schulraumplanung und bietet eine höhere Flexibilität. Das erarbeitete Vorprojekt zeigt die Schulhauserweiterung sowie den Neubau der Doppeltturnhalle auf. Ziel ist es, eine Schul- und Turnanlage zu schaffen, die eine hohe Qualität und eine gute Infrastruktur bietet. Betriebliche Abläufe sind zu optimieren und es ist Wert auf eine nachhaltige und kostengünstige Bauweise zu legen.

In der Phase «Vorprojekt plus» wird ein Projekt weiter entwickelt, welches ein gutes Konzept, eine hohe Funktionalität, eine gute architektonische Gestaltung sowie verlässliche Kosten gewährleistet. Mit diesem Vorgehen wird das Risiko der Vorinvestitionen minimiert. Der Gemeinderat hat die Arbeiten für die Phase «Vorprojekt plus» an die Schällibaum AG, Ingenieure und Architekten, Wattwil, vergeben. Vorbehalten bleibt die Zustimmung der Bürgerschaft im Zusammenhang mit dem Voranschlag 2016. In der Investitionsrechnung 2016 ist ein Betrag von Fr. 170'000.00 vorgesehen. Der Gemeinderat plant weiterhin ein Verfahren ohne Architekturwettbewerb. Die grossen Vorteile sind der geringere Planungsaufwand und die tieferen Kosten. Zudem kann das Projekt zeitlich früher realisiert werden. Das beabsichtigte Verfahren geht von Gesamtkosten von Fr. 17.1 Mio. aus.

Im Detail wird die Bevölkerung im Jahr 2016 über das geplante Projekt informiert. Eine Urnenabstimmung über den Ausführungskredit ist auf Anfang 2017 geplant.

Schulareal Wier



Laufende Rechnung

Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Gemeindehaushalt	22'851'600.59	23'275'474.79	23'846'400	23'846'400	25'811'300	25'811'300
	423'874.20					
10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	2'335'912.08	797'491.93	2'352'300	690'100	2'431'100	726'300
		1'538'420.15		1'662'200		1'704'800
11 Öffentliche Sicherheit	822'596.25	802'001.55	903'000	788'800	1'351'300	1'268'400
		20'594.70		114'200		82'900
12 Bildung	10'288'382.44	415'452.95	10'241'700	293'700	10'387'700	274'600
		9'872'929.49		9'948'000		10'113'100
13 Kultur, Freizeit	395'682.96	64'359.77	475'700	132'900	666'300	185'300
		331'323.19		342'800		481'000
14 Gesundheit	1'123'156.90		1'190'900		1'180'200	
		1'123'156.90		1'190'900		1'180'200
15 Soziale Wohlfahrt	2'985'052.45	1'087'492.55	2'778'700	851'500	3'135'900	1'166'300
		1'897'559.90		1'927'200		1'969'600
16 Verkehr	1'604'778.50	367'209.55	1'526'600	200'500	1'645'500	314'000
		1'237'568.95		1'326'100		1'331'500
17 Umwelt, Raumordnung	391'279.85	3'999.50	314'200	5'600	407'800	16'000
		387'280.35		308'600		391'800
18 Volkswirtschaft	375'588.35	253'335.05	488'400	314'900	440'100	228'900
		122'253.30		173'500		211'200
19 Finanzen	2'529'170.81	19'484'131.94	3'574'900	20'568'400	4'165'400	21'631'500
	16'954'961.13		16'993'500		17'466'100	

Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	2'335'912.08	797'491.93	2'352'300	690'100	2'431'100	726'300
		1'538'420.15		1'662'200		1'704'800
100 Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	65'192.45	5'066.20	51'900	100	67'200	2'100
101 Geschäftsprüfungskommission	24'265.60		22'800		24'300	
102 Gemeinderat, Kommissionen	358'387.65	10'065.00	321'500	8'500	326'500	10'200
103 Schulrat, Kommissionen	177'716.60	5'920.00	175'200	5'900	177'200	3'300
104 Allgemeine Verwaltung	1'622'804.23	760'240.73	1'713'500	659'400	1'762'900	694'500
107 Verwaltungsgebäude	56'770.85	16'200.00	50'900	16'200	56'500	16'200
108 Öffentliche Anlässe	30'774.70		16'500		16'500	
11 Öffentliche Sicherheit	822'596.25	802'001.55	903'000	788'800	1'351'300	1'268'400
		20'594.70		114'200		82'900
1101 Grundbuchvermessung	87'815.35	59'276.05	173'500	74'200	126'000	60'300
1103 Grundbuchamt	271'948.40	307'975.70	288'600	307'700	284'100	307'200
1108 Übrige Rechtsaufsicht	443.00		500		500	
114 Feuerwehr	431'149.80	431'149.80	403'300	403'300	897'100	897'100
115 Militär	849.90		1'100		1'100	
116 Zivilschutz	30'389.80	3'600.00	36'000	3'600	42'500	3'800

10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen

Mehrausgaben infolge Wahljahr 11'500

Allgemeine Verwaltung

Gebührenertrag Betriebsamt 190'000

Anschaffung 2 Stehpulte und 2 Bürostühle* 6'800

Ersatz Frankiermaschine* 4'500

Verwaltungsgebäude

Malerarbeiten 2'000

Öffentliche Anlässe

Jungbürgerfeier (alle 2 Jahre)* 4'000

11 Öffentliche Sicherheit

Grundbuchvermessung

AVGBS / Landesvermessung wird 2015 abgeschlossen

Feuerwehr

Direktabschreibung Tanklöschfahrzeug* 380'000

Beiträge an Wasserkorporationen 254'000

Zivilschutz

Stegrüti, Rissanierung 5'000

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
12 Bildung	10'288'382.44	415'452.95	10'241'700	293'700	10'387'700	274'600
		9'872'929.49		9'948'000		10'113'100
1211 Kindergarten	747'214.60	13'035.80	772'400	6'000	798'300	17'500
1212 Primarstufe	2'983'311.02	162'339.10	2'993'700	93'700	3'111'800	71'900
1213 Oberstufe	2'384'513.58	46'518.00	2'378'900	37'400	2'340'400	41'100
1214 Musikschule	2'747.50		2'800		3'700	
1215 Fördernde Massnahmen	897'460.71	69'471.90	890'000	35'100	904'900	19'100
1216 Schulanlässe, Freizeitgestaltung	137'278.75	37'855.20	129'500	34'100	158'900	59'800
1217 Schulanlagen	1'148'569.83	51'972.90	1'142'000	51'500	1'109'700	43'700
1218 Schulverwaltung	546'666.95	7'431.05	512'100	7'400	505'400	4'400
1219 Diverser Schulbetriebsaufwand	1'440'619.50	26'829.00	1'420'300	28'500	1'454'600	17'100
13 Kultur, Freizeit	395'682.96	64'359.77	475'700	132'900	666'300	185'300
		331'323.19		342'800		481'000
130 Kulturförderung	80'950.70	338.30	95'700	400	95'500	200
131 Denkmalpflege, Heimatschutz	4'125.00		11'400		41'900	
133 Parkanlagen, Wanderwege	90'317.50	800.00	63'100	800	208'100	52'800
1340 Sport	49'627.05		45'600		44'600	
1341 Schwimmbad	169'862.71	63'221.47	259'100	131'700	255'400	132'300
137 Übrige Freizeitgestaltung	800.00		800		20'800	

12 Bildung

Kindergarten / Primarstufe

Höherer Lohnaufwand:	
Neuer Berufsauftrag, Lehrpersonenwechsel	65'000
Mehraufwand Bildungsurlaub	27'000

Oberstufe

Tieferer Lohnaufwand: Anstellung junger Lehrpersonen	27'000
--	--------

Schulanlagen

Reduzierter baulicher Unterhaltsaufwand	52'000
---	--------

Diverser Schulbetriebsaufwand

Mehraufwand Kinder in Sonderschulen	100'000
-------------------------------------	---------

13 Kultur, Freizeit

Kulturförderung

Beiträge an Musikgesellschaften*	11'000
Beitrag an Bibliothek / Ludothek*	47'000

Denkmalpflege, Heimatschutz

Beitrag an Ackerhus*	37'000
----------------------	--------

Parkanlagen, Wanderwege

Sanierung Thurweg - Krummenau	60'000
Sanierung Höhenweg	20'000
Beitrag vom Kanton für Wegsanierungen	52'000

Schwimmbad

Sonnensegel über Kinderschwimmbecken*	17'000
---------------------------------------	--------

Übrige Freizeitgestaltung

Umbau Zivilschutzanlage zu Jugendraum*	20'000
--	--------

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
14 Gesundheit	1'123'156.90	0	1'190'900	0	1'180'200	0
		1'123'156.90		1'190'900		1'180'200
141 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	903'276.20		955'000		930'000	
142 Ambulante Pflegefinanzierung	165'539.30		87'000		95'700	
145 Ambulante Krankenpflege	31'110.80		112'200		123'200	
147 Schulgesundheitsdienst	22'030.60		35'500		30'300	
148 Lebensmittelkontrolle	1'100.00		1'100		900	
149 Übriges Gesundheitswesen	100.00		100		100	
15 Soziale Wohlfahrt	2'985'052.45	1'087'492.55	2'778'700	851'500	3'135'900	1'166'300
		1'897'559.90		1'927'200		1'969'600
150 Sozialversicherungen	248'646.35	177'116.35	210'500	200'000	232'000	200'000
1530 Allgemeine Sozialhilfe	517'072.00	12'599.80	528'200	7'500	547'600	7'300
1532 Asylsuchende	137'341.50	97'763.05	162'700	103'000	194'000	107'000
1533 Abgewiesene Asylsuchende (NEE)			10'700	6'000	5'300	2'000
1537 Flüchtlinge	112'307.65	133'997.25	77'800	45'000	122'000	108'000
1540 Kinder und Jugendliche	419'525.30	65'667.35	385'700	80'000	366'900	32'000
1541 Alimentenbevorschussungen	202'322.90	53'175.00	200'000	70'000	220'000	60'000
1549 Sozialpäd. Familienbegleitung					25'000	
155 Invalidität	3'072.50		3'100		3'100	
158 Finanzielle Sozialhilfe	1'344'764.25	547'173.75	1'200'000	340'000	1'420'000	650'000

14 Gesundheit**Spitäler, Kranken- und Pflegeheime**

Kostenanteil an Pflegefinanzierung 930'000

Ambulante Pflegefinanzierung

Beitrag an Spitex (KVG-Leistungen) 80'700

Ambulante Krankenpflege

Beitrag an Mütter- und Väterberatung 18'000

Beitrag an Spitex (Nicht-KVG-Leistungen) 90'000

Beitrag an Pro Senectute 15'000

15 Soziale Wohlfahrt**Allgemeine Sozialhilfe**

Beitrag an Soziale Fachstellen 152'000

Beitrag an regionale Berufsbeistandschaft 180'000

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde 180'000

Kinder und Jugendliche

Beitrag an Tagesfamilien Toggenburg 20'000

Beitrag an Kinderschutzzentrum 10'600

Beitrag offene Jugendarbeit 12'500

Unterbringung in Jugendheimen 250'000

Rückerstattungen (Unterbringung in Jugendheimen) 32'000

Sozialpädagogische Familienbegleitungen neue Kontierung**Finanzielle Sozialhilfe**

Es werden höhere Aufwände und Rückerstattungen erwartet.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

Laufende Rechnung		Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
16	Verkehr	1'604'778.50	367'209.55	1'526'600	200'500	1'645'500	314'000
			1'237'568.95		1'326'100		1'331'500
1621	Unterhalt Strassen, Brücken, Plätze	1'235'908.90	333'219.55	1'130'600	161'700	1'227'700	275'200
1622	Werkhof, Mehrzweckgebäude, Magazine	25'918.25	6'750.00	35'700	11'000	27'700	11'000
165	Öffentlicher Verkehr	342'951.35	27'240.00	360'300	27'800	390'100	27'800
17	Umwelt, Raumordnung	391'279.85	3'999.50	314'200	5'600	407'800	16'000
			387'280.35		308'600		391'800
173	Übriger Umweltschutz	77'345.60	245.70	48'000	600	60'100	
174	Friedhof, Bestattungen	190'383.65	3'753.80	155'500	5'000	204'000	6'000
175	Gewässerverbauungen	40'288.55		8'000		43'000	10'000
177	Raumplanung	62'349.95		69'500		80'500	
178	Naturschutz	20'912.10		33'200		20'200	
18	Volkswirtschaft	375'588.35	253'335.05	488'400	314'900	440'100	228'900
			122'253.30		173'500		211'200
1800	Landwirtschaft	35'886.75	14'126.30	68'000	15'000	44'500	18'000
1802	Tierkörpersammelstelle	7'935.05		17'600		11'200	
1810	Gemeindewälder	225'669.15	225'669.15	288'100	288'100	198'600	198'600
1811	Privatwald	62'786.75		62'000		62'000	
182	Jagd, Fischerei, Tierschutz	2'500.00	7'339.60	4'300	7'300	4'300	7'300
183	Tourismus, Kommunale Werbung	33'084.15		37'400		46'000	
184	Industrie, Gewerbe, Handel	7'726.50	6'200.00	11'000	4'500	13'500	5'000
186	Energie					60'000	

16 Verkehr

Unterhalt Strassen, Brücken, Plätze

Baulicher Strassenunterhalt	385'000
Winterdienst	200'000
Strassenreinigung	75'000
Rückerstattungen vom Kanton für Strassenlasten	68'000

Öffentlicher Verkehr

Kostenanteil öffentlicher Verkehr	354'000
Beteiligung Kosten SOB Billettverkauf*	3'500
Verkauf GA-Flexi	27'800

17 Umwelt, Raumordnung

Übriger Umweltschutz

Mehraufwand interne Verrechnungen Bauamt
Energierregion: neue Verbuchung unter Konto 186
Bring- und Holtag findet nicht mehr statt

Friedhof, Bestattungen

Mehraufwand Friedhofgärtner Ebnet 10'000

Gewässerverbauungen

Churzebach 35'000

Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
19 Finanzen	2'529'170.81	19'484'131.94	3'574'900	20'568'400	4'165'400	21'631'500
	16'954'961.13		16'993'500		17'466'100	
1900 Gemeindesteuern	41'729.83	11'675'217.05	30'000	11'620'500	50'000	12'076'500
1910 Finanzausgleich 1. Stufe		6'126'400.00		6'060'200		6'285'900
1911 Finanzausgleich 2. Stufe				58'400		177'300
193 Einnahmenanteile	198.20	1'148'650.25	800	1'058'100	600	1'100'500
194 Liegenschaften Finanzvermögen	172'227.05	466'480.50	154'900	1'706'900	163'400	1'921'700
195 Zinsen	188'901.53	62'637.79	215'900	59'600	140'700	63'600
196 Erträge ohne Zweckbindung		4'746.35		4'700		6'000
199 Abschreibung Verwaltungsvermögen	2'126'114.20		3'173'300		3'810'700	

Raumplanung

Beitrag an toggenburg.ch (Regionalplanung) 54'000

Naturschutz

Gemeindeanteil ökologischer Leistungen (GAÖL) 19'000

18 Volkswirtschaft**Landwirtschaft**

Landschaftsqualitätsprojekt wird 2015 abgeschlossen
Beitrag an Viehschau 4'500

Gemeindewälder

Die Holzpreise sind nach der Aufhebung des Euromindestkurses noch immer sehr unter Druck und sind im dritten Quartal 2015, je nach Qualität und Sortiment, 2-13 % tiefer als im Vorjahr. Aus diesen Gründen ist geplant, 2016 weniger Holz zu schlagen als im Vorjahr. Um eine Stabilität im Rundholzmarkt zu erreichen wäre es wichtig, dass das verarbeitende Gewerbe mehr Schweizer Schnittholz verwenden würde.

Einlage in Reserve 29'200

Privatwald

Beitrag an Revierbeförderung 62'000

Jagd, Fischerei, Tierschutz

Beitrag an Tierklinik Nesslau* 2'000

Beitrag an Tierschutzverein Toggenburg* 2'000

Tourismus, Kommunale Werbung

Magazin Naturerlebnis Toggenburg* 6'500

Energie

Beiträge Energietal, Energieregion Obertoggenburg* 20'000
E-Bikes* 40'000

19 Finanzen**Gemeindesteuern**

Details sind im Steuerplan auf Seite 18 ersichtlich

Liegenschaften Finanzvermögen

Güterschuppen, Einbau Küche* 10'000
Landverkäufe 1'750'000
Bewirtschaftete Alpen: Einlage in Reserve 2'700
Verpachtete Alpen: Einlage in Reserve 5'900

Zinsen

Mittel- und langfristige Schulden 90'000

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Ordentliches Verwaltungsvermögen 1'556'600
Spezialfinanziertes Verwaltungsvermögen 301'200
Zusätzliche Abschreibungen aus Landverkäufen 1'750'000
Direktabschreibung Schulraumkonzept* 202'900

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total	1'485'978.25	20'000.00	3'720'000	560'000	2'790'000	75'000
		1'465'978.25		3'160'000		2'715'000
10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	137'891.95		80'000		100'000	
10200 Gemeindeentwicklung	137'891.95		80'000		100'000	
11 Öffentliche Sicherheit			790'000	210'000	150'000	
11400 Tanklöschfahrzeug			590'000	210'000		
11500 Schiessanlage			200'000		150'000	
12 Bildung	81'149.85		310'000		370'000	
12171 Schulraumkonzept	60'313.90		100'000			
12171 Neubau SH und TH Wier					170'000	
12191 Informatik	20'835.95		140'000		200'000	
12195 Schulbus			70'000			
13 Kultur, Freizeit	92'639.75		60'000			
13300 Erlebniswandern	92'639.75		60'000			
16 Verkehr	958'377.15		1'270'000		765'000	
16212 Ringstrasse, Heckenweg	413'311.90		90'000			
16215 Gestaltung Zentrum	19'137.60		100'000		50'000	
16216 Kronenbrücke	73'805.40					
16217 Brücke Schützengarten			380'000			
16218 Rosenbühlstrasse (Klösterli-Wier)	215'008.25					
16219 Rosenbühlstrasse (Wier-Kauf)	142'031.90					
16220 Radlader	75'600.00					
16221 Austrasse			150'000		40'000	
16222 Ebnaterstrasse (Rosenbühl-Palais)			450'000		50'000	
16223 Industriestrasse			100'000		150'000	
16230 Werkhof Bauamt	19'482.10					
16231 Verbindung Au - Industriestrasse					150'000	
16232 Horbenstrasse					250'000	
16233 Strassenwischmaschine					75'000	

Investitionsrechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
17 Umwelt, Raumordnung	20'000.00		700'000	350'000	220'000	
17401 Friedhof Ebnet, Urnenwand					120'000	
17500 Morgabächli, Gewässeroffenlegung			700'000	350'000		
17700 Naturgefahren	20'000.00					
17700 Schutzverordnung					100'000	
19 Finanzen	195'919.55	20'000.00	510'000		1'185'000	75'000
19408 Au, Erschliessung					700'000	
19413 Schuppe, WC-Anlage	191'438.85	20'000.00				
19415 Tüfental, Quellfassung	2'240.25		80'000		20'000	40'000
19415 Nageldach, Quellfassung					80'000	
19416 Hüttenbühl, Strasse, Quellfassung	2'240.45		90'000		30'000	35'000
19416 Oberbächen, Strasse			100'000		20'000	
19416 Hüttenbühl, Stall			240'000		240'000	
19416 Hüttenbühl, Hütte					25'000	
19416 Hochschwand, Quellfassung					70'000	

10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

Gemeindeentwicklung

Raumplanung, Umsetzung Zukunftsforum

11 Öffentliche Sicherheit

Schiessanlage

Rückbau Blomberg

12 Bildung

Informatik

Abschluss Informatikprojekt Schule 2012 - 2016

16 Verkehr

Strassenwischmaschine

Anschaffung zusammen mit Nesslau

17 Umwelt, Raumordnung

Schutzverordnung

Überarbeitung der Schutzverordnung inklusive Natur- und Landschaftsschutz

19 Finanzen

Au, Erschliessung

Erschliessung des Gebietes Au, damit Gewerbe- und Industriebetriebe angesiedelt werden können

Alpen

Auf den Alpen Tüfental und Hüttenbühl werden im 2016 die Wasserversorgungen und Wegerschliessungen fertig gestellt. Bund und Kanton beteiligen sich mit Fr. 40'000 an der Quellfassung im Tüfental und Fr. 35'000 an der Quellfassung auf dem Hüttenbühl.

Zudem wird der Stallneubau auf der Alp Hüttenbühl in Angriff genommen. Dieser Neubau ist bereits seit längerem geplant, da der jetzige Stall nicht mehr den geltenden Tier- und Gewässerschutzvorschriften entspricht.

In der Investitionsrechnung 2016 sind im Weiteren Ausgaben zur Verbesserung der Wasserversorgungen auf den Alpen Nageldach und Hochschwand vorgesehen.

Investitionsplanung 2016–2020

Investitionsplanung 2016–2020	Voranschlag 2016	Planung 2017	2018	2019	2020
Netto-Investitionen	2'715'000	3'005'000	8'845'000	12'460'000	4'485'000
Gemeindeentwicklung (Zukunftsforum)	100'000				
Gemeindehaus, Lift		100'000			
Informatik, Verwaltung		80'000			
Schiessanlagen	150'000		450'000		
Neubau SH und TH Wier	170'000	1'500'000	6'600'000	9'000'000	
Informatikkonzept 2012-2016, Schule	200'000				
Informatikkonzept 2017-2020 Schule		50'000	75'000	70'000	55'000
Holzschneitzelheizung SB/Gill					300'000
Schulbusse		100'000			
Spielplatz SH Gill		80'000			
Heime			1'000'000	3'000'000	4'000'000
Gestaltung Zentrum	50'000				
Austrasse	40'000				
Ebnaterstrasse, Rosenbüel-Palais	50'000				
Industriestrasse	150'000				
Verbindung Au-Industriestrasse	150'000	350'000			
Horbenstrasse	250'000	45'000			
Brücke «Schwarzer Steg»		220'000			
Steinfelsstrasse		220'000			
Plessstrasse			120'000		
Obere Berglistrasse			250'000	50'000	
Stockenstrasse			200'000	40'000	
Badistrasse			150'000	50'000	
Rosenbüelstrasse				250'000	
Dickenstrasse					130'000
Meili		160'000			
Wischmaschine (mit Nesslau)	75'000				
Friedhof Ebnat, Urnenwand	120'000				
Schutzverordnung	100'000	100'000			
Erschliessung Au	700'000				
Tüfental, Quellfassung	20'000				
Hüttenbühl, Strasse, Quellfassung	30'000				
Hüttenbühl, Stall	240'000				
Oberbächen, Strasse	20'000				

Investitionsplanung 2016–2020	Voranschlag 2016	Planung 2017	2018	2019	2020
Nageldach	40'000				
Hochschwand	35'000				
Hüttenbühl, Hütte	25'000				

Finanzplanung 2016–2020

Der Finanzplan ist ein rollendes Planungsinstrument. Er zeigt die Tendenz, nichts Genaues. Der Plan umfasst eine fünfjährige Periode. Er basiert auf dem Voranschlag der Laufenden Rechnung und den Investitionsabsichten der kommenden Jahre. Den Berechnungen liegen folgende Annahmen zu Grunde:

- Marginale Erhöhung der Bevölkerungszahlen
- Steigende Kosten der Pflegefinanzierung
- Steigende Soziallasten (Soziale Wohlfahrt und KESB)
- Steuerfuss 145 %

Finanzplanung 2016–2020	Voranschlag 2016	Planung 2017	2018	2019	2020
Steuerfuss	145%	145%	145%	145%	145%
Jährlich geplanter Steuerzuwachs	2%	2%	2%	2%	2%
Grundsteuer	0.8‰	0.8‰	0.8‰	0.8‰	0.8‰
Teuerung	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%

Laufende Rechnung Nettoaufwand	19'646'200	19'841'600	20'129'900	20'109'000	21'041'700
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1'704'800	1'719'900	1'735'100	1'750'400	1'765'800
Öffentliche Sicherheit	82'900	83'200	83'400	83'700	83'900
Bildung	10'113'100	10'143'300	10'173'900	10'204'300	10'234'900
Kultur, Freizeit	481'000	414'200	415'500	416'700	418'000
Gesundheit	1'180'200	1'229'900	1'235'600	1'242'300	1'248'100
Soziale Wohlfahrt	1'969'600	2'025'700	2'072'000	2'118'600	2'165'300
Verkehr	1'331'500	1'375'700	1'420'000	1'464'600	1'509'500
Umwelt, Raumordnung	391'800	393'000	394'200	395'400	396'500
Volkswirtschaft	211'200	211'800	212'400	213'100	213'700
Finanzen (ohne allgemeine Mittel)	2'180'100	2'244'900	2'387'800	2'219'900	3'006'000

Allgemeine Mittel	19'646'200	19'712'300	20'278'500	20'750'100	21'098'300
Gemeindesteuern	12'076'500	12'311'000	12'549'000	12'793'000	13'041'000
Einnahmeanteile	1'100'500	1'128'000	1'153'000	1'168'000	1'188'000
Erträge ohne Zweckbindung	6'000	6'000	6'000	6'000	6'000
Finanzausgleich	6'463'200	6'267'300	6'570'500	6'783'100	6'863'300

Aufwandüberschuss	0	129'300	148'600	641'100	56'600
Ertragsüberschuss					

Abschreibungsplan

Abschreibungsplan	Buchwert 01.01.2015	Netto- investitionen 2015	Abschreibungen 2015	Buchwert 31.12.2015	Abschreibungen 2016
Ordentliches Verwaltungsvermögen	10'669'131.97	2'650'000.00	1'293'511.85	12'025'620.12	1'759'509.50
Tiefbauten	3'375'606.25	1'820'000.00	442'661.85	4'752'944.40	648'294.75
Strassen und Brücken	3'375'606.25	1'820'000.00	442'661.85	4'752'944.40	648'294.75
Hochbauten	1'550'255.85	0.00	155'100.00	1'395'155.85	182'170.10
Gemeindehaus	365'684.50	0.00	36'600.00	329'084.50	32'900.00
Urnenwand Friedhof	52'670.10	0.00	5'300.00	47'370.10	47'370.10
Werkhof Bauamt	538'658.60	0.00	53'900.00	484'758.60	48'500.00
Schwimmbad	593'242.65	0.00	59'300.00	533'942.65	53'400.00
Schulbauten	5'005'021.60	100'000.00	554'300.00	4'550'721.60	757'204.65
Schulanlage Gill	2'753'000.00	0.00	404'000.00	2'349'000.00	404'000.00
Heizung Schulhaus Schafbüchel	251'449.55	0.00	23'800.00	227'649.55	23'800.00
Sanierung Turnhalle Schafbüchel	1'897'667.40	0.00	126'500.00	1'771'167.40	126'500.00
Schulraumkonzept	102'904.65	100'000.00	0.00	202'904.65	202'904.65
Wald	64'750.00	0.00	64'750.00	0.00	0.00
Wald ehemaliger Ortsgemeinde Ebnat	64'750.00	0.00	64'750.00	0.00	0.00
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	262'323.80	590'000.00	76'700.00	775'623.80	129'240.00
Erneuerung Informatik (2012 - 2016)	43'445.15	140'000.00	0.00	183'445.15	0.00
Bauamtsfahrzeug	88'538.65	0.00	31'000.00	57'538.65	20'100.00
Schulbus	54'740.00	0.00	19'200.00	35'540.00	35'540.00
Radlader	75'600.00	0.00	26'500.00	49'100.00	49'100.00
Tanklöschfahrzeug	0.00	380'000.00	0.00	380'000.00	0.00
Schulbus	0.00	70'000.00	0.00	70'000.00	24'500.00
Investitionsbeiträge	166'238.87	60'000.00	0.00	226'238.87	22'600.00
Erlebniswandern	166'238.87	60'000.00	0.00	226'238.87	22'600.00

Abschreibungsplan	Buchwert 01.01.2015	Netto- investitionen 2015	Abschreibungen 2015	Buchwert 31.12.2015	Abschreibungen 2016
Übrige aktivierte Ausgaben	244'935.60	80'000.00	0.00	324'935.60	20'000.00
Gemeindeentwicklung	224'935.60	80'000.00	0.00	304'935.60	0.00
Naturgefahren	20'000.00	0.00	0.00	20'000.00	20'000.00
Spezialfinanziertes Verwaltungsvermögen	3'449'416.90	0.00	301'200.00	3'148'216.90	301'200.00
Heime Ebnat-Kappel	3'449'416.90	0.00	301'200.00	3'148'216.90	301'200.00

Steuerplan

Einkommens- und Vermögenssteuern	Fr.	10'976'500
Fr. 7'570'000 mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer Steuerfuss 145 %		
Grundsteuern	Fr.	780'000
0,8 ‰ von Fr. 957'500'000 (Verkehrswert aller privaten Grundstücke)	Fr.	766'000
0,2 ‰ von Fr. 70'000'000 (Verkehrswert aller öffentlichen Grundstücke)	Fr.	14'000
Feuerwehersatzabgabe	Fr.	370'000
Steuersatz 20 % der einfachen Steuer vom Einkommen (max. Fr. 700)		
Nebensteuern (Gemeindesteuern und Steueranteile)	Fr.	1'412'000
Juristische Personen	Fr.	650'000
Grundstückgewinnsteuern	Fr.	250'000
Quellensteuern	Fr.	192'000
Nach- und Strafsteuern	Fr.	40'000
Handänderungssteuern	Fr.	250'000
Hundesteuern	Fr.	30'000

Anträge

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Aufgrund des errechneten Steuerbedarfs und der Ausführungen im Bericht zum Voranschlag unterbreiten wir Ihnen im Einvernehmen mit der Geschäftsprüfungskommission die folgenden

Anträge

- Der Voranschlag 2016 und der Steuerplan der Politischen Gemeinde Ebnet-Kappel seien zu genehmigen.
Für das Jahr 2016 seien folgende Steuersätze zu beschliessen:

Gemeindesteuern	145 %
Grundsteuern	0.8 ‰
Feuerwehersatzabgaben	20 %
- Der Voranschlag 2016 der Alters- und Pflegeheime Ebnet-Kappel sei zu genehmigen.

Ebnet-Kappel, 24. September 2015

Gemeinderat Ebnet-Kappel

Alters- und Pflegeheime

Laufende Rechnung

Die wesentlichen Abweichungen zum Vorjahresbudget sind in den Positionen Personalaufwand, Pensions- und Pflorgetaxen und Medizinische Nebenleistungen zu sehen. Bei den Medizinischen Nebenleistungen besteht ein Streit zwischen CURAVIVA und Santéuisse. Die Einnahmen bei den MiGel-Pauschalen sind aufgrund der Sichtweise der Krankenkassen für 2016 nicht gesichert und wurden deshalb im Budget nur teilweise berücksichtigt.

Der Gemeinderat spricht sich auf Empfehlung der Heimkommission für folgende Anpassungen im Lohn aus:

- Teuerung Lohn: 0 %, allgemeine Lohnerhöhung: 0 %
- Individuelle Lohnerhöhung: 1.0 %

Bei den Pensionspreisen werden teilweise Anpassungen vorgenommen. Trotz einer Erhöhung von Fr. 5.00 pro Tag für die Mehrheit der Pensionspreise im Wohnheim Speer, darf das Angebot im Vergleich mit anderen Institutionen in der Region weiterhin als günstig eingestuft werden.

Es wird ein Betriebsgewinn von Fr 450'000.00 angestrebt. Im Wissen um das geplante Planungs- und Bauprojekt, Anpassungen der Infrastruktur, ist obengenannter Gewinn nicht als eigentlichen Gewinn anzusehen, sondern bildet lediglich eine Grundvoraussetzung, dass geplante Bauvorhaben auch realisiert werden können.

Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Alters- und Pflegeheime	9'238'983.86	9'238'983.86	9'540'500	9'540'500	9'660'900	9'660'900
Personalaufwand	7'492'929.75		7'857'300		7'877'000	
Medizinischer Bedarf	89'158.99		100'000		100'000	
Lebensmittel und Getränke	434'466.69		420'000		420'000	
Hauswirtschaft	130'707.01		139'500		134'000	
Unterhalt, Reparaturen	222'404.62		225'000		230'000	
Anlagennutzung / Abschreibungen	41'070.49		50'100		50'100	
Energie und Wasser	130'910.10		183'000		183'000	
Büro und Verwaltung	102'757.54		120'700		130'900	
Verwendung Spenden	7'366.04		7'000		7'000	
Übriger Sachaufwand	124'287.60		128'000		129'000	
Einlagen in Reserven	-		250'000		250'000	
Pensions- und Pflorgetaxen		8'946'827.45		9'237'000		9'371'400
Medizinische Nebenleistungen		79'367.65		78'500		67'500
Leistungen für Heimbewohner		50'609.24		57'500		64'500
Kapitalzinsen		19'727.39		12'000		7'000
Cafeteria		54'855.49		66'500		71'500
Leistungen Personal und Dritte		80'230.60		82'000		72'000
Beiträge und Spenden		7'366.04		7'000		7'000
Unternehmenserfolg (nach Abschreibungen und Reser- veneinlagen)	462'925.03	-	59'900	-	149'900	-

Investitionsrechnung

Aufgrund des bestehenden Planungsprojektes für die Realisierung eines Neubaus, strebt die Institution tiefe Investitionen an. Was heisst das? Beispielsweise müsste die 40-jährige Heizungsanlage in den kommenden Jahren ersetzt werden. Nun wird natürlich versucht, diese grosse Investition erst in Zusammenhang mit dem Neubau zu realisieren.

Die bedeutenden Anschaffungen sind namentlich: Architekturwettbewerb für das Planungs- und Bauprojektvorhaben, eine Hebebadewanne (Ersatz) und Pflegebetten. Die Pflegebetten werden weiterhin benötigt, da im Allgemeinen die Pflegebedürftigkeit der Bewohnenden beim Eintritt in die Institution zu-

nimmt. All diese Investitionen sind heute wichtig und auch im Hinblick auf den geplanten Neubau notwendig, denn sie können weiter benützt werden. So wird beispielsweise ein Pflegebett im jetzigen Bau genauso wichtig sein, wie im Neubau.

Investitionsplanung

Die Investitionsplanung bietet eine grobe Übersicht an Investitionsvorhaben für die Jahre 2016 bis 2021. Die Investitionsplanung wurde unter der Voraussetzung, dass die Planungs- und Bauvorhaben in den nächsten Jahren realisiert werden können, erstellt. Wäre dies nicht der Fall, hätte es bedeutend höhere Investitionskosten in das bestehende Alters- und Pflegeheim Wier zur Folge.

Investitionsrechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Alters- und Pflegeheim Wier	254'808.55		328'000		521'000	
Architekturwettbewerb	22'856.10		50'000		470'000	
Liftsanierung Haus A	101'021.30					
Liftsanierung Haus C			100'000			
Heizung Brenner (Ersatz)	12'778.00		12'000			
Gartenanlage Bepflanzung Schnittblumen			7'000			
Zimmerböden Haus C			8'000			
Sanierung Garagentor	9'586.55					
Sonnenstoren Haus A 3. OG	7'000.00					
Sonnenstoren Dachterrasse	9'135.35					
Internet Haus A und B			105'000			
Hebewannen Haus C					18'000	
Pflegebetten	20'302.95		20'000		20'000	
Rollstühle			5'000		5'000	
Patientenheber					8'000	
Grossküchenspülmaschine	61'628.30					
Auto	10'500.00					
Geschirrspüler und Kühlschrank			9'000			
Stühle mit Armlehne, Speisesaal			12'000			

Investitionsrechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Wohnheim Speer	38'015.10		17'000		19'000	
Fenster im Estrich	7'490.25					
Fenstergeländer	11'278.35					
Gartenanlage Sanierung	1'078.00					
Brandschutztüren OG			7'000			
TV-Verstärker					9'000	
Pflegebetten	10'000.00		10'000		10'000	
Sonnenschirme im Garten	8'168.50					

Investitionsplanung	Voranschlag 2016	Planung 2017	2018	2019	2020	2021
Netto-Investitionen	540'000	3'065'000	2'035'000	10'000'000	9'000'000	3'450'000
Alters- und Pflegeheim Wier	521'000	3'055'000	2'025'000	10'000'000	9'000'000	3'450'000
Architekturwettbewerb	470'000					
Neubau APH Wier		3'000'000	2'000'000	10'000'000	9'000'000	3'450'000
PC Ersatz Büro + neues Modem EDV		30'000				
Hebewannen Haus C	18'000					
Pflegebetten	20'000	20'000	20'000			
Rollstühle	5'000	5'000	5'000			
Patientenheber	8'000					
Wohnheim Speer	19'000	10'000	10'000			
TV-Verstärker	9'000					
Pflegebetten	10'000	10'000	10'000			

Neubau Alters- und Pflegeheim Wier

Die Alters- und Pflegeheime bieten heute in den Häusern «Wier» und «Speer» ein Pflege- und Betreuungsangebot mit ca. 115 Betten.

Das Angebot im «Wier» entspricht teilweise nicht mehr zukünftigen Bewohneransprüchen. Im Haus C des Alters- und Pflegeheims Wier (ca. 35. Bewohner) können bereits heute die Bedürfnisse von mittel bis schwer pflegebedürftigen Menschen nicht

mehr fachgerecht erfüllt werden. Die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden sind schwierig.

Der Gemeinderat hat sich zum Ziel gesetzt, dass primär Veränderungen im Hinblick auf familiäre, wohnliche Einheiten, betrieblich optimale Abläufe und damit verbundene Lebensqualität für die Bewohner und die Mitarbeitenden anzugehen sind.

Standortanalyse

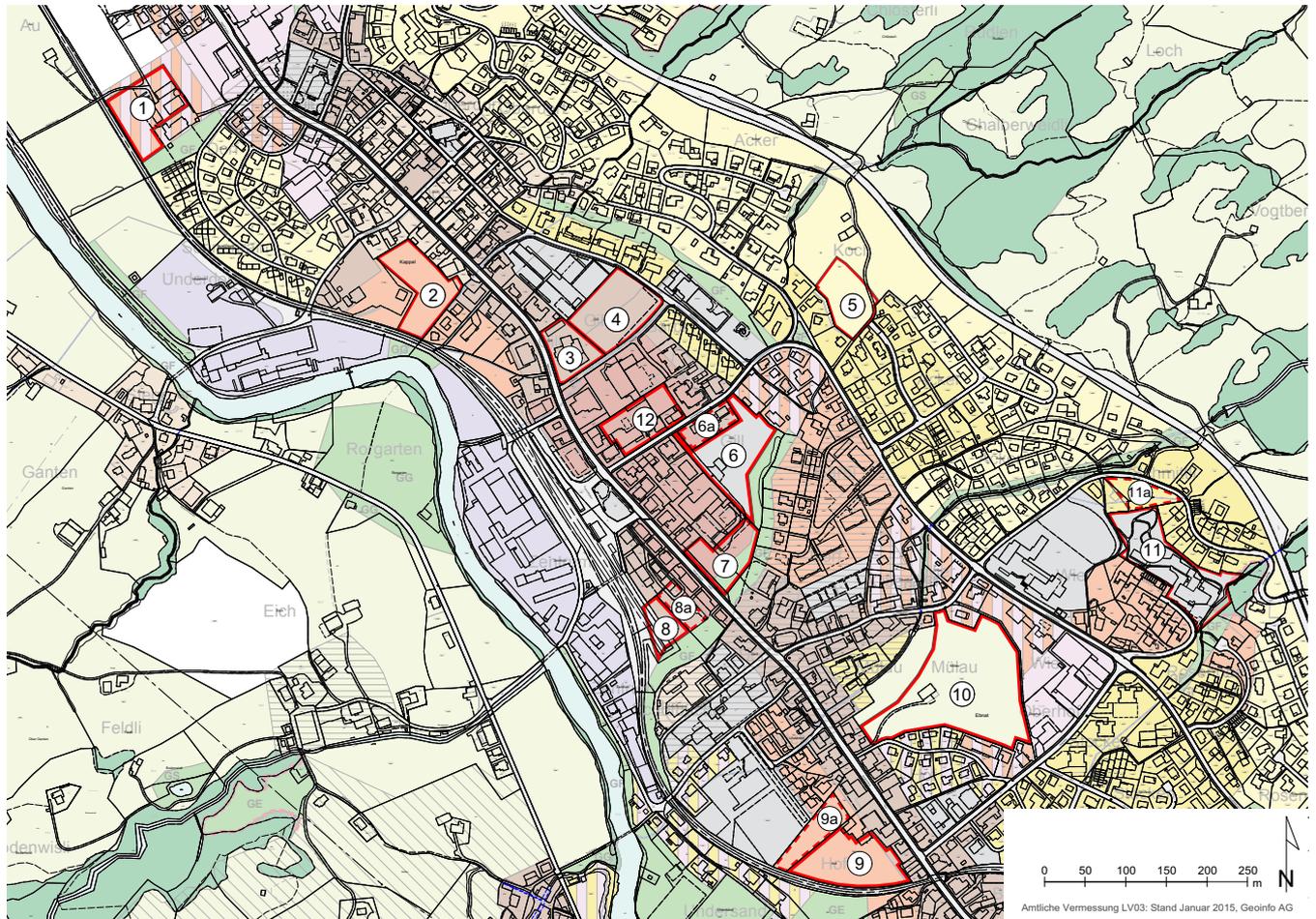
Am 31. August 2015 hat die Informationsveranstaltung über den Projektwettbewerb im

Zusammenhang mit dem geplanten Neubau des Pflegeheims Wier und der Alterswohnungen stattgefunden.

Aufgrund der Rückmeldungen wurde das Raumplanungsbüro ERR, Herisau, damit beauftragt, die verschiedenen Standorte zu vergleichen und eine Pro- und Contra-Liste zu erstellen.

Nebst dem Standort Wier wurden elf weitere Areale in der Gemeinde Ebnet-Kappel geprüft. Bei den Arealen «Zentrum», «Bahnhof», «Hof» und «Wier» gibt es jeweils eine kleinere und eine grössere Variante.

Situationsplan der verschiedenen Standorte



1 Au	5 Koch	8 Bahnhof	10 Mülau
2 Felsenstein	6 Zentrum	8a Bahnhof	11 Wier
3 Gill Süd	6a Zentrum	9 Hof	11a Wier
4 Gill Nord	7 Belcolor	9a Hof	12 Sonnegg

Die Bewertung erfolgte mittels Nutzwertanalyse.

Eignung

Bei vielen Arealen ist die Grundstückfläche zu klein (< 6'000 m²), sodass sich ein neues Alters- und Pflegezentrum nicht sinnvoll realisieren liesse. Standorte, welche aufgrund von diesem «Killerkriterium» keine Eignung aufweisen, wurden im vornherein von der Bewertung ausgeschlossen. Dies sind die Areale: «Au», «Gill Süd», «Koch», «Belcolor», «Bahnhof» und «Sonnegg».

Das Areal «Au» ist für die Gewerbeentwicklung, das Areal «Gill Nord» für die Entwicklung der Schule Gill reserviert. Zusätzlich soll der Sportplatz Gill als Überlaufbecken bei Hochwasser dienen. Die Areale «Felsenstein», «Hof» und «Mülau» sind nicht im Besitz der Politischen Gemeinde. Die anzunehmenden hohen Baulandkosten können ebenfalls als «Killerkriterium» bezeichnet werden.

Kriterien

An die Areale wurden verschiedene Anforderungen gestellt und diesbezüglich bewertet. Die verschiedenen Kriterien wurden in vier Hauptkategorien unterteilt:

- Erreichbarkeit für die zukünftigen Bewohner
- Realisierungsaufwand des Projekts
- Auswirkungen des Alters- und Pflegeheims auf die Siedlungsentwicklung von Ebnet-Kappel sowie
- Standortattraktivität in Bezug auf die Wohnqualität für die Bewohner

Die Hauptkategorien wie auch die Unterkategorien wurden unterschiedlich gewichtet.

Die beste Bewertung erhält der Standort «Zentrum». Im Vergleich zu den anderen bewerteten Arealen weist dieser geeignetere Eigenschaften auf. Der heutige Standort Wier weist insbesondere in der Erreichbar-

keit und im Bereich Siedlungsentwicklung Schwachstellen auf.

«Wier» ist geographisch im Blick auf «Zentrum» zweite Wahl, unausweichlich. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, am Standort «Wier» alle Wohnformen an einem Punkt zu vereinen, was an den anderen Standorten so nicht möglich wäre.

Was ist nun wichtiger: Zentrale Lage um jeden Preis oder beste Vernetzung und hohe Sicherheit? Die Erfahrung zeigt, dass praktisch alles, was in einer Zentrumslage für Bewohner greifbar ist, in die Häuser gebracht werden kann.

Es gilt für die Heimkommission und den Gemeinderat abzuwägen, wie mit diesen zwei zentralen Punkten rund um die Erneuerung des «Wier» umgegangen wird. Dem geographischen Nachteil am Standort «Wier» steht das Potenzial zur Schaffung eines echten Alterszentrums gegenüber.

Der Ersatzneubau des Pflegeheims Wier ist, unabhängig vom Standort, für 88 Bewohner vorgesehen und umfasst folgenden Raumbedarf:

- Wohneinheiten mit 1-Bettzimmer (3 x 22 Bewohner)
- geschützte Wohneinheit (22 Bewohner)
- Räume für Aktivierung, Physiotherapie/ Gymnastik
- öffentliche Bereiche
- Verpflegung
- Verwaltung und allgemeine Infrastruktur
- attraktiver Aussenraum

Architekturwettbewerb

In der Investitionsrechnung 2016 der Alters- und Pflegeheime ist ein Architekturwettbewerb im Betrag von Fr. 470'000.00 vorgesehen. Aus der Sicht des Gemeinderates ist ein Architekturwettbewerb sehr wichtig. Die Standortfrage steht aber im Fokus, da aus finanziellen Gründen nicht für beide Standorte ein Wettbewerb durchgeführt wird.

Teilnahmeberechtigt sind Planungsteams mit Wohn- und Geschäftssitz in der Schweiz sowie in allen Vertragsstaaten. Die Verfahrensart ist ein selektives Verfahren mit vorgängiger öffentlicher Ausschreibung zur Präqualifikation und dem anschliessenden Projektwettbewerb unter 12 Teilnehmern. Die Durchführung des Projektwettbewerbs erfolgt anonym. Als Organisator des Wettbewerbsverfahrens wurde die Firma Keller Partner Bauberater AG, Uster, von der Heimkommission und dem Gemeinderat bestimmt.

Provisorische Terminübersicht

- | | |
|--------------------------------------|-------------|
| – Ausstellung Projekte | Sommer 2016 |
| – Ausarbeitung Vor- und Bauprojekt | 2016/2017 |
| – Ausführungsplanung / Ausschreibung | 2018 |
| – Realisierung Pflegeheim | 2019-2021 |

Die letzten Details müssen noch von der Heimkommission und vom Gemeinderat geklärt werden. An der Vorgemeinde vom 9. November 2015 wird der Gemeinderat über das Projekt und das weitere Vorgehen informieren.

